

Hohe Anerkennung für die Werktätigen des Industriezweiges:

Das Tragen des Bergmannsehrenkleides

Mitarbeiter des Betriebes trugen dieses erstmalig zum 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik

Um die besondere gesellschaftliche Stellung des Bergbaus und der im Bergbau Beschäftigten hervorzuheben, wurde im Jahre 1950 eine einheitliche Bergmanns Kleidung in unserer Republik eingeführt. Diese wird mit den Abzeichen der verschiedenen Berufsgrade bzw. der ausgeübten gesellschaftlichen Funktionen getragen.

Durch den Generaldirektor unseres Kombinates sind ab diesem Jahr entsprechend einer Anweisung zum Tragen des Bergmannsehrenkleides in unserem Betriebe verpflichtet: Betriebsdirektor, Sekretäre der Betriebsparteiorganisationen und die Vorsitzenden der Betriebsgewerkschaftsleitungen, die Fachdirektoren, die Betriebsstellaileiter, der Direktor der Betriebsschule, die Leiter der Stabsabteilungen des Betriebsdirektors, die Abteilungsleiter, die Sekretäre der Abteilungsparteiorganisationen und Vorsitzende der Abteilungsgewerkschaftsgruppen. Allen anderen Mitarbeitern unseres Betriebes ist es freigestellt, das Bergmannsehrenkleid zu tragen.

Anlässe zum Tragen

Das Bergmannsehrenkleid ist zu folgenden Anlässen zu tragen: Bei Veranstaltungen zur Verleihung hoher staatlicher Auszeichnungen, bei betrieblichen Auszeichnungsveranstaltungen sowie Festveranstaltungen zum Tag des Bergmanns und des Energiearbeiters, anlässlich der Kampfdemonstration zum 1. Mai sowie gesellschaftlicher Höhepunkte bzw. zu besonderen Anlässen auf Weisung des Betriebsdirektors.

Die Berechtigung zum Tragen wird im Betriebsausweis bestätigt. Bei Ausscheiden aus dem Betrieb erlischt der Anspruch, das Ehrenkleid verbleibt Eigentum des Werktätigen.

Am Bergmannsehrenkleid sind die dem Werktätigen verliehenen staatlichen Orden und gesellschaftlichen Ehrenzeichen zu tragen, und zwar auf der linken Brustseite mit der höchsten Auszeichnung beginnend von innen nach außen. Es können bis zu fünf Auszeichnungen oder deren Interimspangen in einer Reihe angeordnet werden.

Abzeichen der Berufsgrade

Arbeiter und Lehrlinge: gekreuzte Schlegel und Eisen in Silber auf dem Kragenaufschlag sowie ein gelber Streifen auf dem linken Ärmel.

Facharbeiter: wie Arbeiter und Lehrlinge sowie zwei gelbe Streifen auf dem linken Ärmel.

Brigadiere und Schichtführer: wie Arbeiter und Lehrlinge sowie drei gelbe Streifen auf dem linken Ärmel.

Anlagenleiter und Meister: silberfarbene Knöpfe am Bergmannsehrenkleid, schwarzer Spiegel in Samt auf dem Rockaufschlag mit gekreuztem Schlegel und Eisen im Eichenkranz in Silber.

Bohrbereichsleiter, Werkstattleiter, Gruppenleiter, Geologen und Technologen: wie Anlagenleiter und Meister mit zwei gekreuzten Schlegeln und Eisen im Eichenkranz in Silber.

Abteilungsleiter und Leiter der Stabsbereiche des Betriebsdirektors: wie Anlagenleiter und Meister mit drei gekreuzten Schlegeln und Eisen im Eichenkranz in Silber.

APO-Sekretäre und AGL-Vorsitzende: goldfarbene Knöpfe am Bergmannsehrenkleid, schwarzer Spiegel in Samt auf dem Rockaufschlag mit gekreuztem Schlegel und Eisen im Eichenblatt in Gold.

Fachdirektoren, Betriebsstellaileiter, Direktor der Betriebsschule, Sekretäre der BPO und BGL-Vorsitzende der Betriebsstelle und Betriebsschule: wie APO-Sekretäre und AGL-Vorsitzende mit zwei gekreuzten Schlegel und Eisen im Eichenkranz in Gold.

Betriebsdirektor, Parteisekretär und BGL-Vorsitzender: wie APO-Sekretäre und AGL-Vorsitzende mit drei gekreuzten Schlegel und Eisen im Eichenkranz in Gold.

Alle Mitarbeiter mit Hoch- oder/und Fachschulabschluss, die keine der vorstehend genannten Funktionen ausüben, tragen das Ehrenkleid mit silberfarbenen Knöpfen und schwarzen Spiegel in Samt auf dem Rockaufschlag mit zwei gekreuzten Schlegel und Eisen im Eichenkranz in Silber.